



Israels Atomprogramm und Kennedy – Mord



Der Drang atomarer Aufrüstung Israels begann schon in den 1960er. Doch musste die damals massive Gegenstimme des amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy aus dem Weg geräumt werden. Heute kämpfen Atomgroßmächte USA und Israel gegen die Aufrüstung des Irans an.

Der Drang atomarer Aufrüstung Israels begann schon in den 1960er. Doch musste die damals massive Gegenstimme des amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy aus dem Weg geräumt werden. Heute kämpfen Atomgroßmächte USA und Israel gegen die Aufrüstung des Irans an.

Guten Abend auf Kla.Tv.

Die gegenwärtige Kriegstreiberei vonseiten Israels und der USA gegen den Iran wecken Erinnerungen an die vormaligen Versuche Israels, sich atomar aufzurüsten. Die ausschlaggebenden Widerstände von John F. Kennedy werden als einer der Hauptgründe seiner Ermordung angesehen, der bereits 1961 die vollständige nukleare Abrüstung gefordert hatte. Zu jener Zeit schrieb die israelische Qualitätszeitung Ha'aretz zum Buch 'Israel and the Bomb' vom Javaner Chohen:

"Durch die Ermordung John F. Kennedys wurde der massive Druck beendet, den die US Regierung auf Israel ausgeübt hat." Der Autor ist überzeugt, dass Israel keine nukleare Option hätte, wenn Kennedy am Leben geblieben wäre.

Werte Zuseherinnen und Zuseher.

Haben wir nicht handfeste Motive für den Attentat auf John F. Kennedy?
Und ist es nicht verblüffend, dass Tausende Iranis sterben müssen, lediglich aufgrund der Mitaufrüstung nach Vorbild der anderen atomaren Großmächte?

Einmal mehr lohnt sich der Blick hinter die Kulissen, um die aktuelle Weltsituation einordnen zu können.
Auf Wiedersehen.

von mb.

Quellen:

www.zeitenschrift.com/magazin/50-kennedy.ihtml

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.